

DISKUSSION

Reform des PsychThG – Unverzichtbare Praxisinhalte für die psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2015
16.30 BIS 19.30 UHR
BERLIN, AVZ LOGENHAUS

Reform des PsychThG – Unverzichtbare Praxisinhalte für die psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung

Nach dem Beschluss des 25. Deutschen Psychotherapeutentags hat das Bundesministerium für Gesundheit nun die konkrete Arbeit an einer grundlegenden Reform der PsychotherapeutInnenausbildung aufgenommen. Ein erster Diskussionsentwurf einer Approbationsordnung ist noch für dieses Jahr angekündigt. Die Bundespsychotherapeutenkammer leistet fachliche Unterstützung und hat hierfür einen strukturierten Transitionsprozess in die Wege geleitet.

Es dürfen nun also weitreichende Konkretisierungsvorschläge erwartet werden. In dem anstehenden Prozess wird es wichtig sein, die fachlichen Bedingungen an eine Reform, wie sie im Beschluss des 25. DPT umrissen sind, als Prüfsteine für konkrete Vorschläge zu nutzen.

Die ausrichtenden Verbände wollen mit dieser Veranstaltung konkrete Mindestvoraussetzungen für eine Reform der PsychotherapeutInnenausbildung zur Diskussion stellen. Inhalte und Struktur einer zukünftigen PsychotherapeutInnenqualifikation erfordern ein Umdenken in den bisher fachwissenschaftlich organisierten Studiengängen, um nach Abschluss des Studiums die Erteilung einer Approbation und die heilkundliche Ausübung von Psychotherapie zu begründen.

Wir freuen uns, dass wir ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis für fundierte Inputs gewinnen konnten und sich maßgebliche DiskutantInnen aus Politik und Praxis zur Teilnahme bereit erklärt haben.

Wir laden VertreterInnen aus Fachöffentlichkeit und Politik herzlich ein, gemeinsam die aktuellen Fragen des Reformprozesses zu diskutieren.

Programm

16.30 Uhr s.t.

Ariadne Sartorius | Dr. Peter Freytag

Begrüßung

16.35 Uhr

Günter Ruggaber

Vorstellung des Diskussionspapiers

„Mindestvoraussetzungen für die Umsetzung der Forderungen des 25. DPT zur Reform der Psychotherapeutenausbildung“

16.45 Uhr

Prof. Dr. Svenja Taubner, Universität Klagenfurt

Vom Laienhelfer zum Experten – wie entwickeln Psychotherapeuten in Ausbildung praktische Kompetenzen?

17.05 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Müller, Hochschule Hannover

Erfahrungswissen und soziale Kompetenzen der pädagogischen Wissenschaften

17.25 Uhr

Dr. med. Gottfried Maria Barth,

Medizinische Universitätsklinik Tübingen:

Erfahrungen aus dem „Unterricht am Krankenbett“ und seine Bedeutung für die Ausbildung zum Arzt

17.45 Uhr

Pause

18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion unter Beteiligung der ReferentInnen und des Plenums

- Ansgar Lottermann, Leiter Referat Berufe im Gesundheitswesen, Sozialministerium Ba-Wü
- Dirk Heidenblut, MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss
- Andreas Dieckmann, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt
- Wolfgang Schreck, Vorstandsmitglied BPtK
- Martin Klett, Vertreter der Veranstalter

VERANSTALTUNGSORT

AVZ Logenhaus

Emser Straße 12-13
10719 Berlin



Die **Zertifizierung** der Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Berliner Psychotherapeutenkammer beantragt.

Ihre **Anmeldung** erleichtert uns die Organisation!
Bitte kündigen Sie ihr Kommen per Mail unter dgvt@dgvt.de an, Betreff: „Tagung 5.11., Berlin“.

VERANSTALTER:



Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.



GESELLSCHAFT FÜR PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.



Bevölkerungswissenschaftliche und psychologische Professionsberatung e.V.



Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V.



Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten e.V.



Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie



SYSTEMISCHE GESELLSCHAFT



AGHPT - Arbeitsgemeinschaft Humanistische Psychotherapie



ARBEITSGEMEINSCHAFT BERUFSSTÄNDISCHE UND VPP FÜR WISSENSCHAFTLICH BEGRÜNDETE PSYCHOTHERAPIEAUSBILDUNG



BERUFSVERBAND der Kinder- und Jugendlichpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V.



Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation



DEUTSCHE FACHGESELLSCHAFT FÜR TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE PSYCHOTHERAPIE [DFT] e.V. GERMAN ASSOCIATION FOR PSYCHODYNAMIC PSYCHOTHERAPY [GAPP]